

# Inhaltsverzeichnis

1.	Themen der Sozialpsychologie .....	13
1.1	Verweigerung einer Definition der Sozialpsychologie .....	13
1.2	Theorie und Empirie .....	16
1.3	Theorie und Wissenschaftssprache .....	20
1.4	Exkurs: Das sogenannte „Betriebsklima“ .....	24
1.5	Wissenschaftsperspektiven der Sozialpsychologie .....	28
1.6	Theorie und Verhaltenstechnologie .....	36
1.7	Plädoyer für eine experimentelle Sozialpsychologie .....	40
1.8	Zusammenfassung in Form ausgewählter Fragen .....	49
2.	Die Wahrnehmung sozialer Ereignisse .....	52
2.1	Die Stimulus-Situationen .....	52
2.2	Die Wahrnehmungs-Urteile .....	56
2.3	Wahrnehmungs-Urteile und Kognitions-Urteile .....	59
2.4	Wahrnehmung von Kausalität .....	63
2.5	Normierung von Wahrnehmungen durch soziale Urteils-Verankerung ..	65
2.6	Änderung von kommunizierten Wahrnehmungsurteilen durch sozialen Druck .....	68
2.6.1	Das Asch-Paradigma .....	68
2.6.2	Wahrnehmungs-Sensitivität und Urteils-Verzerrung .....	72
2.7	Einstellungen und Wahrnehmung .....	76
2.8	Die „Hypothesen“-Theorie der sozialen Wahrnehmung .....	84
2.9	Zusammenfassung in Form ausgewählter Fragen .....	89
3.	Implizite Hypothesen als Determinanten sozialer Wahrnehmung	92
3.1	Der Akzentuierungs-Effekt .....	92
3.1.1	Wert und Größe .....	93
3.1.2	Werteinschätzung und Wahrnehmungs-Urteile .....	95
3.1.3	Absolute und relative Akzentuierung .....	95
3.1.4	Intraserielle und interserielle Effekte der Akzentuierung .....	97
3.1.5	Experimentelle Prüfung von Hypothesen aus der Theorie der relativen Akzentuierung .....	102
3.2	Stereotypisierung in der sozialen Wahrnehmung .....	105
3.3	Verteidigungs-Einstellungen in der sozialen Wahrnehmung .....	112

3.3.1	Vigilanz in der sozialen Wahrnehmung .....	112
3.3.2	Repressivität in der sozialen Wahrnehmung .....	114
3.3.3	Subliminale Wahrnehmung .....	116
3.4	Interpersonale Wahrnehmung und Urteilsbildung .....	118
3.4.1	Personen als nicht physikalisch definierbare Stimulus-Situationen .....	118
3.4.2	Veridikalität der Personenwahrnehmung .....	120
3.4.3	„Primacy“ und „Recency“ in der Stimulus-Situation .....	122
3.5	Eindrucksbildung und Urteile über andere Personen .....	125
3.6	Attribution in der Personen-Wahrnehmung .....	130
3.7	Implizite Persönlichkeitstheorien .....	136
3.8	Zusammenfassung in Form ausgewählter Fragen .....	139
4.	Motivation von sozialem Verhalten .....	143
4.1	Organische Bedürfnisse und soziale Kontexte .....	145
4.1.1	Physiologische und kognitive Determinanten emotionaler Befindlichkeiten .....	148
4.1.2	Euphorie und Ärger bei identischer Stimulation .....	149
4.1.3	Furcht und Schmerz .....	151
4.1.4	Hunger und Fettleibigkeit .....	154
4.1.5	Das autonome Nervensystem und Kriminalität .....	156
4.1.6	Sucht nach Drogen und kognitive Effekte .....	158
4.2	Das Affiliations-Motiv .....	159
4.2.1	Angst und soziale Isolation .....	159
4.2.2	Soziale Isolation und Affiliation .....	161
4.2.3	Geschwisterposition und Affiliation .....	163
4.2.4	Furcht-Reduktion und Selbst-Bewertung .....	164
4.3	Soziale Vergleichs-Prozesse .....	165
4.3.1	Die Theorie der sozialen Vergleichs-Prozesse .....	165
4.3.2	Empirische Evidenz für die Theorie .....	167
4.4	Neugiermotivation und explorierendes Verhalten .....	175
4.4.1	Die Erfindung der intrinsischen Motivation .....	176
4.4.2	Neugier und Exploration .....	177
4.4.3	Stimulus-Inkongruität, -Komplexität und -Konflikt .....	180
4.4.4	Informations-Deprivation .....	181
4.4.5	Sozialpsychologische Konsequenzen von Neugiermotivation und explorierendem Verhalten .....	184
4.5	Soziale Konsequenzen der Leistungsmotivation .....	186
4.6	Kognitive Kontrolle von Motiven .....	193
4.7	Zusammenfassung in Form ausgewählter Fragen .....	200
5.	Sozialisation der Person .....	204
5.1	Ethologie und Sozialisation .....	212

5.1.1	Instinkte aus ethologischer Perspektive .....	213
5.1.2	Die Prägung als Bindeglied zwischen phylogenetischem und ontogenetischem Erwerb von Verhalten .....	216
5.1.3	Die Anwendbarkeit ethologischer Annahmen auf menschliches Sozialverhalten .....	218
5.2	Die Modifizierbarkeit von Eigenschaften .....	223
5.3	Sozialisation aus psychoanalytischer Perspektive .....	230
5.4	Ontogenetischer Erwerb sozialer Verhaltens-Dispositionen bei subhumanen Organismen .....	235
5.5	Lerntheorien zur Erklärung von Ergebnissen der Sozialisation .....	239
5.5.1	Konditionierung durch Kontiguität .....	240
5.5.2	Konditionierung von „Operants“ .....	241
5.5.3	Konditionierung und Triebreduktion .....	244
5.5.4	Lernen von Imitation — Lernen durch Imitation .....	248
5.6	Lernen durch Beobachtung .....	250
5.7	Die Internalisation von Verstärkern .....	259
5.8	Aggressivität und Altruismus .....	266
5.8.1	Aggressivität .....	267
5.8.2	Altruismus .....	270
5.9	Zusammenfassung in Form ausgewählter Fragen .....	273
6.	Attitüden zu Objekten und Ereignissen in sozialen Umwelten .....	278
6.1	Verstärkungs-Theorien der Attitüden-Änderung .....	279
6.1.1	Propaganda und Erziehung .....	281
6.2	Die Assimilations-Kontrast-Theorie .....	288
6.3	Die Kongruitäts-Theorie .....	294
6.4	Die Balance-Theorien .....	300
6.4.1	Das Balance-Modell .....	300
6.4.2	Interpersonales Gleichgewicht .....	303
6.4.3	Theorie der affektiv-kognitiven Konsistenz .....	305
6.5	Die Theorie der kognitiven Dissonanz .....	310
6.5.1	Kognitive Dissonanz .....	310
6.5.2	Paradigmatische Forschungsfelder der Theorie der kognitiven Dissonanz	317
6.5.2.1	Kognitive Dissonanz vor und nach Entschlüssen .....	317
6.5.2.2	Forcierte Einwilligung („forced compliance“) .....	327
6.5.2.3	Hypothesen über das Selbst .....	336
6.5.2.4	Hypothesen in kognitiver Dissonanz .....	343
6.6	Eine Theorie, welche Ursachen aus Wirkungen erklärt: Der Attributionsprozeß .....	346
6.7	Attitüden und die Vorhersage von Handlungen .....	350
6.8	Zusammenfassung in Form ausgewählter Fragen .....	353

7.	Stabilität und Variabilität von sozialen Attitüden .....	359
7.1	Die Ergebenheit in eine Handlung („commitment“) .....	359
7.2	Die Stabilisierung von sozialen Attitüden .....	365
7.2.1	Die Resistenz von Attitüden gegen Änderungen .....	366
7.2.2	Die Immunisierung von Attitüden gegen Änderungs-Einflüsse .....	367
7.2.3	Ergebenheit („commitment“), Vorwarnung und die Stabilisierung von sozialen Attitüden .....	370
7.3	Der Sachverhalt der Reaktanz .....	372
7.3.1	Konsequenzen der Einschränkung von Freiheit .....	374
7.3.2	Reaktanz und Attitüden-Änderung .....	375
7.4	Interpersonale Attraktion .....	379
7.4.1	Attitüden zu anderen Personen: Ähnlichkeit .....	380
7.4.2	„Ingratiation“ und Attraktivität .....	382
7.4.3	Liebe und Attraktivität .....	384
7.5	Soziale Vorurteile .....	385
7.5.1	Rassistische und ethnische Vorurteile .....	387
7.5.2	Verhaltens-Komponenten von Vorurteilen .....	390
7.5.3	Differenzen von Rassen und Überzeugungs-Systemen .....	393
7.6	Zusammenfassung in Form ausgewählter Fragen .....	395
8.	Soziale Interaktionen .....	398
8.1	Eine Perspektive zur Analyse sozialer Interaktionen .....	401
8.1.1	Eine Matrix sozialer Interaktionen .....	401
8.1.2	Attraktivität sozialer Beziehungen und Dependenz von sozialen Beziehungen .....	403
8.1.3	Formen sozialer Ergebnis-Kontrolle .....	406
8.1.4	Interpersonale Dependenz durch Informations-Kontrolle .....	409
8.2	Akkommodation in sozialen Interaktionen .....	410
8.2.1	Minimale soziale Situationen .....	410
8.2.2	Interessen-Konflikte und Akkommodation .....	413
8.2.3	Akkommodation nach Änderung einer Matrix sozialer Interaktionen ..	418
8.3	Zwei strapazierte Forschungs-Paradigmata .....	420
8.3.1	Das „Prisoner Dilemma Game“ .....	421
8.3.2	Das „Trucking Game“ .....	424
8.4	Verhandlungen in sozialen Beziehungen .....	426
8.4.1	Kooperatives und kompetitives Verhalten .....	426
8.4.2	Inter-personale oder soziale Konflikte .....	428
8.4.3	Drohungen und Versprechungen .....	434
8.4.4	Vertrauen und Mißtrauen .....	436
8.4.5	Gefährliche Spiele .....	438

8.5	Gleichheit und Ungleichheit der Ergebnisse in sozialen Interaktionen ..	440
8.6	Soziale Normen und Rollen .....	443
8.7	Zusammenfassung in Form ausgewählter Fragen .....	446
9.	Intra- und Inter-Gruppenbeziehungen .....	450
9.1	Gruppen-Mitgliedschaft und Gruppen-Kohäsion .....	451
9.2	Sozialer Druck von Gruppen, Konformität und Deviation .....	457
9.2.1	Die Theorie der informalen sozialen Kommunikation .....	457
9.2.2	Modelle der Konformität .....	464
9.2.3	Uniformität von Handlung und Uniformität von Urteilen .....	465
9.2.4	Soziale Devianz .....	467
9.2.5	Konformität aus Gehorsam .....	469
9.3	Struktur-Eigenschaften von Gruppen .....	475
9.4	Gruppen-Ziele und Gruppen-Aufgaben .....	480
9.4.1	Ziele und Motive in Gruppen .....	482
9.4.2	Gruppen-Ziele und Gruppen-Aufgaben .....	486
9.5	Führungs-Verhalten in Gruppen .....	490
9.6	Inter-Gruppen-Beziehungen; soziale Organisationen .....	495
9.7	Zusammenfassung in Form ausgewählter Fragen .....	500
10.	Praktische Anwendungen sozialpsychologischer Erkenntnisse .....	505
	Autorenregister .....	545
	Sachregister .....	552